

I n h a l t.

Erstes Buch. Prolegomena.

	Seite
1. Der Umfang der Aufgabe	3
2. Reformation in der abendländischen Kirche des Mittelalters	7
3. Die Eigenthümlichkeit und die Abstammung der Wiedertäufer	22
4. Katholicismus und Protestantismus	36
5. Lutherthum und Calvinismus	61
6. Das Bedürfniß des kirchlichen Protestantismus nach Reform	80

Zweites Buch. Der Pietismus in der reformirten Kirche der Niederlande.

7. Gisbert Voet und die Zustände der niederländischen reformirten Kirche zu seiner Zeit	101
8. Johann Coccejus	130
9. Jodocus van Lodensteyn. Seine Ansichten vom christlichen Leben und von Reformation der Kirche	152
10. Jodocus van Lodensteyn. Sein religiöser und kirchlicher Standpunkt	173
11. Johann de Labadie, der Urheber des Separatismus in der reformirten Kirche	194
12. Die Gemeinde Labadie's	220
13. Die Grundsätze von Labadie und seinen Genossen	246
14. Die vollständige mystische Theorie von Theodor Bräfel und Hermann Witjusz	268

	Seite
15. Die sogenannte evangelische Richtung des niederländischen Pietismus	283
16. Die Fortsetzung der evangelischen Richtung bis zu ihrer Krisis um das Jahr 1750	317
17. Die Fortsetzung des Pietismus bis zu seiner Constatuirung als separirte Kirche 1839	342

Drittes Buch. Der Pietismus in der reformirten Kirche Deutschlands und der Schweiz.

18. Unmittelbare Einwirkungen des niederländischen Pietismus in die norddeutschen Gebiete der reformirten Kirche	367
19. Der Pietismus in den mitteldeutschen Gebieten der reformirten Kirche	397
20. Friedrich Adolph Lampe	427
21. Gerhard Tersteegen	455
22. Johann Kaspar Lavater	494
23. Heinrich Jung-Stilling	523
24. Anna Schlatter	541
25. Samuel Collebenich und seine Schule	565
26. Gottfried Daniel Krummacher und Hermann Friedrich Kohlbrügge. Schluß	582
Register	597